



Rheuma-Akademie 2/2015

INFORMATIONSVORANSTALTUNGEN 2. HALBJAHR 2015

Nutzen und Risiken der modernen Rheumatherapie

In den letzten Jahren sind zur Behandlung von rheumatischen Erkrankungen eine Fülle neuer und wirksamer Medikamente eingeführt worden. Der Vortrag stellt diese Medikamente vor, in verständlicher Form werden die Wirkprinzipien erklärt. Neue Medikamente müssen aber nicht immer auch gut sein. Woran erkenne ich, dass ein Medikament gut ist? Gibt es wirksame Medikamente ohne Nebenwirkungen? Mit welchen Nebenwirkungen muss man rechnen? Welches Risiko gehe ich ein und welche Risiken sind beherrschbar? Sind neue Medikamente besser, als die bereits vorhandenen Mittel? Ich werde diese Fragen aufgreifen und versuchen Antworten zu finden.

Termin: **Dienstag, 18.08.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. med. St. Ewerbeck, Internist-Rheumatologie, Chefarzt der Internistischen Abteilung
Rheinisches Rheuma-Zentrum Meerbusch-Lank

Alter schützt vor Training nicht

Vielerlei Gebrechen stellen sich im Laufe eines Lebens ein – dies muss kein Schicksal bedeuten. In jedem Alter kann der Mensch Bewegung und Haltekraft neu erlernen und im Alltag einsetzen lernen. Ansätze hierzu will dieser Vortrag aufzeigen.

Termin: **Donnerstag, 10.09.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Martin J.M. Bauer, Ltd. Arzt Departement für Konservative Orthopädie und Schmerztherapie

Nahrungsergänzungsmittel gegen Rheuma?

Nahrungsergänzungsmittel sind ein heiß umkämpfter Markt. Vieles ist unbewiesen. Und bei manchen Präparaten werden mit der Angst Geschäfte gemacht. Hier erfahren Sie, was wirklich hilft und was nicht, was nur Ihren Geldbeutel strapaziert.

Termin: **Dienstag, 29.09.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. med. Lothar M. Kirsch Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und
Physikalische Therapie, Oberarzt, Klinik für Innere Medizin/Rheumatologie

Das künstliche Hüftgelenk

Der Ersatz des Hüftgelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken (zementiert, zementfrei), Gleitpaarungen (Keramik, Metall, Polyäthylen), Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport mit Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: **Montag, 05.10.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Frank Lorenz, Assistenzarzt, Abteilung für Konservative und Chirurgische
Orthopädie/Rheumatologie
Astrid Fichte, Physiotherapeutin, Reha Rheinland

**Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum,
Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt.
Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.**



Rheuma-Akademie 2/2015

Osteoporose und Knochendichtmessung

Eine Abnahme der Knochenmasse ist ein normaler Vorgang im Alter. Nach den Ergebnissen der Knochendichtmessung erreichen viele ältere Menschen den Bereich, der als Osteoporose definiert ist. Wann muss behandelt werden, und wie? Der Vortrag setzt sich intensiv mit verschiedenen Methoden der Knochendichtmessung auseinander und gibt Einblick in neue Erkenntnisse der Osteoporoseentstehung und neue Therapieverfahren.

Termin: **Dienstag, 27.10.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. med. habil. Volker Nehls, Facharzt für Innere Medizin, Endokrinologie und Rheumatologie, Oberarzt am Rheinischen Rheuma-Zentrum

Das Leid mit den Füßen

Fußdeformitäten sind häufig die Ursache von Schmerzen im Bereich des Fußes. Es werden Behandlungsmöglichkeiten der häufigsten Deformitäten (Hallux valgus, Hammer-, Krallenzehe, „Verschleiß“ des Großzehengrundgelenks) vorgestellt.

Termin: **Donnerstag, 05.11.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. (B) R. Van Ende, Ltd. Arzt Zentrum Fußchirurgie, Klinik für Orthopädie/Rheumatologie

Fibromyalgiesyndrom

Für viele ist Fibromyalgie ein Mysterium. Gezielte Informationen aus psychologischer und medizinischer Sicht erhalten Sie an diesem Abend. Wie entsteht Fibromyalgie? Welche Irrtümer bestehen zur Fibromyalgie? Wie kann man diese Schmerzerkrankung behandeln? Was kann man selbst gegen die Schmerzen unternehmen? Zu diesen Fragen werden die Vorträge Aufschluss geben, außerdem ist anschließend Zeit für Diskussion. Wir werden auch die Therapiemöglichkeiten am Rheinischen Rheuma Zentrum vorstellen.

Termin: **Dienstag, 17.11.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. rer. nat. Sabine Schlösser, MSc-Psych., Klinische Psychologie
Dr. med. Lothar M. Kirsch Arzt für Innere Medizin, Rheumatologie und
Physikalische Therapie, Oberarzt der Abteilung Innere Medizin / Rheumatologie

Neurochirurgische Operationen an der Wirbelsäule

Auch wenn die Wirbelsäulen Chirurgie heute ein umfangreiches und komplexes Teilgebiet der Neurochirurgie geworden ist, bleiben doch vergleichsweise einfache Operationen wegen ihrer Häufigkeit und praktischen Bedeutung an der Spitze der „Hitliste“ in der Wirbelsäulen Chirurgie. Dies sind der lumbale Bandscheibenvorfall bei der Ischialgie, die lumbale Spinalkanalstenose mit dem Leitsymptom der schmerzhaften Einschränkung der Gehstrecke und der Halsbandscheibenvorfall als Ursache eines Nacken-/Schulter-/Armschmerzes. Krankheitsbilder, Diagnostik und die Operationen werden erläutert.

Termin: **Donnerstag, 26.11.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Dr. med. Carl Ulrich Sprick Oberarzt Wirbelsäulen Chirurgie, Klinik für Orthopädie/Rheumatologie

Sport treiben – trotz oder wegen Arthrose

Der aufrechte Gang des Menschen hat seinen Preis und der bedeutet Abnutzung der Gelenke (=Arthrose). Aber es gibt auch Ursachen einer verstärkten Gelenkabnutzung, denen man bereits frühzeitig aktiv entgegen treten kann. Zudem hat derjenige, der sich bewegen gelernt hat, mehr Lebensqualität zu erwarten. Hierzu will dieser Vortrag Anregungen einbringen.

Termin: **Donnerstag, 10.12.2015**
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: Martin J.M. Bauer, Ltd. Arzt Departement für Konservative Orthopädie und Schmerztherapie

Die Vortragsveranstaltungen sind kostenlos und finden im Rheinischen Rheuma-Zentrum, Hauptstraße 74-76, 40668 Meerbusch-Lank, Schulungsraum UG statt. Telefonische Anmeldung unter 02150/917-0 erbeten.



Rheuma-Akademie 2/2015

Das künstliche Kniegelenk

Der Ersatz des Kniegelenkes kann bei einer Vielzahl von Erkrankungen indiziert sein und ist heutzutage ein Standardeingriff in der Orthopädie. Folgende Themen werden besprochen: Entwicklung der Implantate, verschiedene Modelle, Implantationstechniken, Haltbarkeit eines Implantats, mögliche Einschränkungen im alltäglichen Leben, Sport und Implantat, Demonstration von Modellen, Nachbehandlung.

Termin: [Donnerstag, 17.12.2015](#)
Zeit: 19:00 Uhr
Referent: M. Metz, Oberarzt, Klinik für Orthopädie/Rheumatologie